



ÜBERSICHT: 5 SCHritte, UM DER ANSCHULDIGUNG DES § 130 OWIG ENTGEGENZUTREten

1. Organisationsstruktur: Verbindliche Benennung und Kompetenz-Matrix (Aufbau)

- Maßnahme: Erstellen Sie eine schriftliche, von der Geschäftsleitung unterzeichnete Anweisung (Organisationserlass), die den Zollverantwortlichen (ZV) (oder Chief Compliance Officer) sowie dessen Stellvertreter formell benennt.
- Schutzeffekt: Die Aufbauorganisation weist klar die zollrechtliche Zuständigkeit aus und ermöglicht wirksame Aufgaben-delegation – mit den nötigen Kompetenzen für den ZV.
- Lean-Ansatz: Ein einseitiges Dokument, das lediglich die Verantwortlichkeiten festlegt und in der Personalakte des ZV hinterlegt wird.

2. Prozess-Definition: Kritische Checkpoints und Freigabe-Hierarchie (Ablauf)

- Maßnahme: Erstellen Sie grafische Flowcharts zu Tarifierung, Zollwert, Präferenz und Archivierung – mit klar verankertem Vier-Augen-Prinzip.
- Schutzeffekt: Die revisionssichere Organisation dokumentiert, dass kritische Schritte stets durch eine zweite Instanz freigegeben werden – ein klarer Schutz vor grober Fahrlässigkeit.
- Lean-Ansatz: Maximal 3 Flowcharts mit den entscheidenden Stop-or-Go-Punkten; Integration der digitalen Freigabe in das ERP-System.

3. Wissenstransfer: Risikobasierte Schulungsmatrix und Protokollierung (Ablauf/Aufbau)

- Maßnahme: Erstellen Sie eine Matrix, die Schulungsthemen, Zielgruppen und Intervalle klar definiert.
- Schutzeffekt: Dies belegt, dass die Leitung ihre Qualifizierungspflicht erfüllt: Nur geschulte Mitarbeitende handeln verantwortungsvoll – Teilnahmeprotokolle liefern den Nachweis.
- Lean-Ansatz: Konzentration der Schulungen auf High-Risk-Mitarbeiter und High-Risk-Themen; Nutzung kostengünstiger Online-Schulungen, deren Abschluss automatisch protokolliert wird.

4. Interne Kontrollen: Stichproben-Audit und Fehler-Feedback-Loop (Ablauf)

- Maßnahme: Richten Sie eine dokumentierte, periodische (z. B. quartalsweise) Stichprobenkontrolle der Importvorgänge ein (z. B. 5 % der Anmeldungen).
- Schutzeffekt: Die Selbstkontrolle belegt ein gelebtes internes Kontrollsysteem: Schwachstellen werden früh erkannt und direkt in Verbesserungen oder Schulungen überführt.
- Lean-Ansatz: Fokussierung der Stichprobe auf Vorgänge mit dem höchsten finanziellen Risiko; Nutzung einer einfachen Excel-Tabelle zur Protokollierung der Prüfergebnisse und der eingeleiteten Korrekturmaßnahmen.

5. Archivierung: Digital, zentral und sofortiger Zugriff (Aufbau/Ablauf)

- Maßnahme: Führen Sie eine zentrale, digitale Ablage aller zollrelevanten Dokumente (Anmeldungen, Bescheide, Nachweise) ein, die jederzeit einen sofortigen, strukturierten Zugriff ermöglicht.
- Schutzeffekt: Die ordnungsgemäße Archivierung ist eine gesetzliche Grundpflicht. Die Unverzüglichkeit der Vorlage bei einer Prüfung beweist die funktionierende Organisation und entzieht der Zollverwaltung den Anlass, ein OWi-Verfahren wegen Mangelhaftigkeit der Unterlagen einzuleiten.
- Lean-Ansatz: Nutzung vorhandener DMS/ERP-Funktionen zur automatischen Archivierung der Zoll- und Rechnungsdaten; Vermeidung redundanter Papiersysteme.